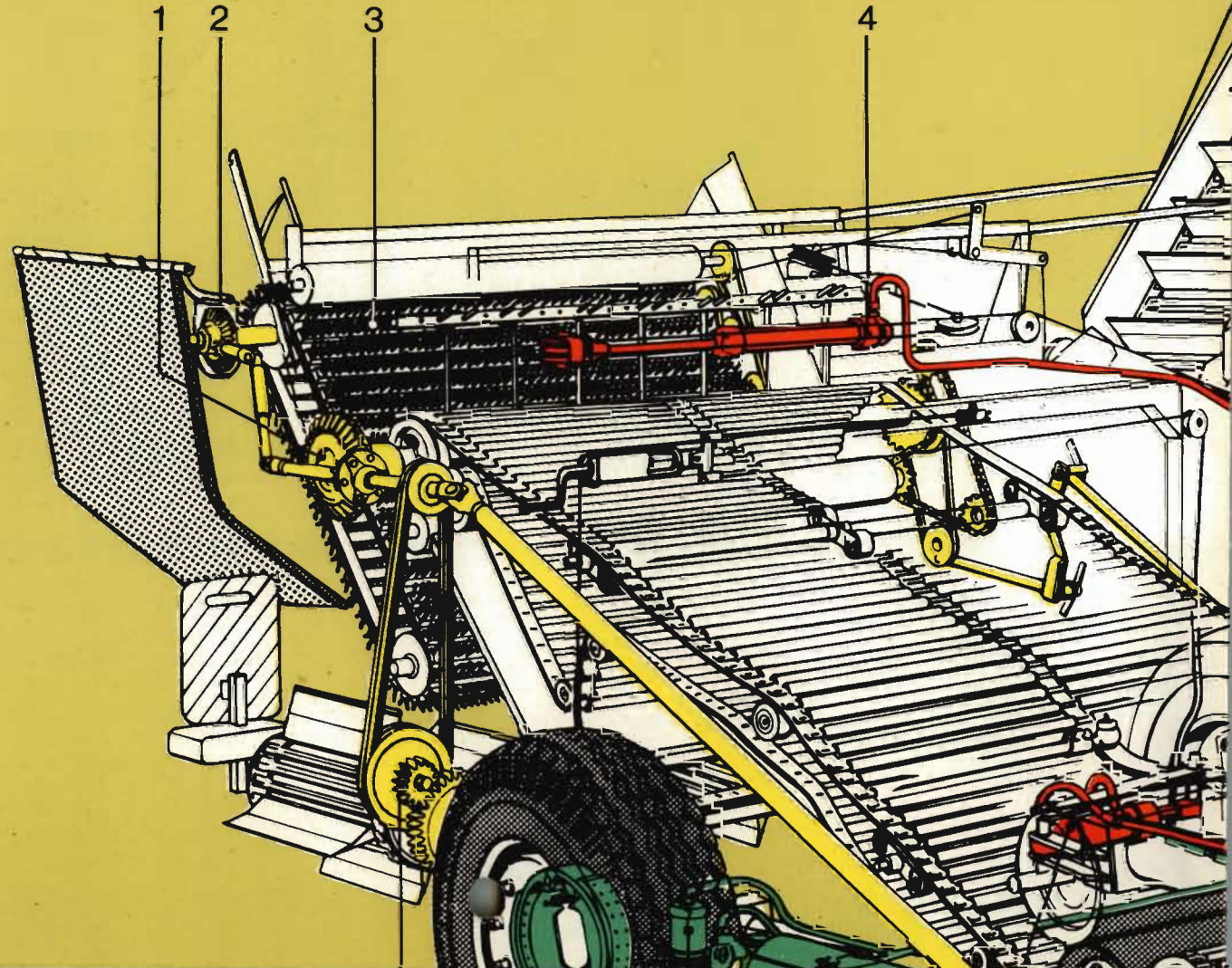


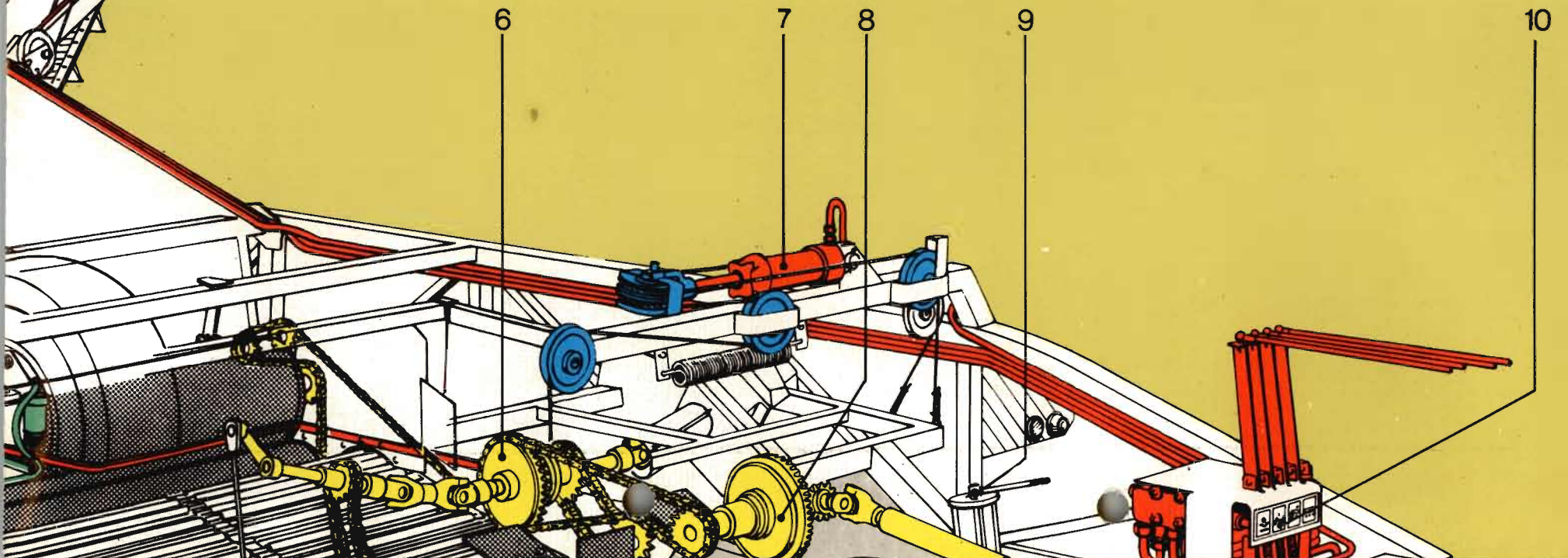
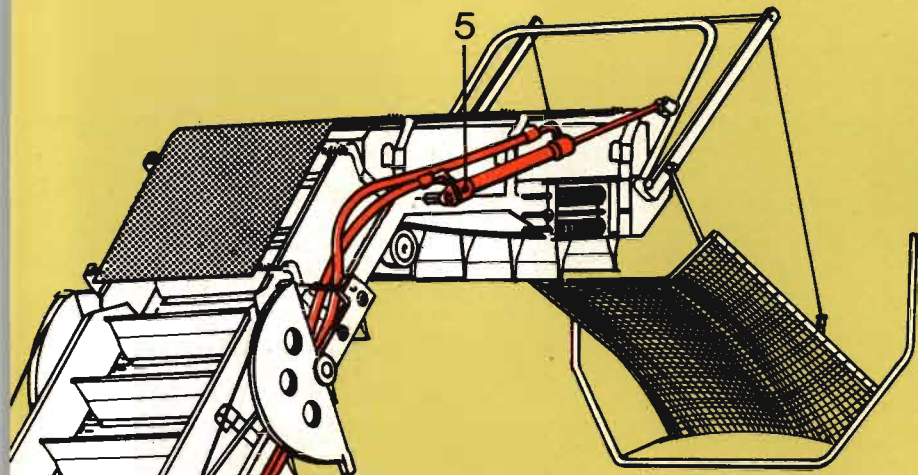


E684

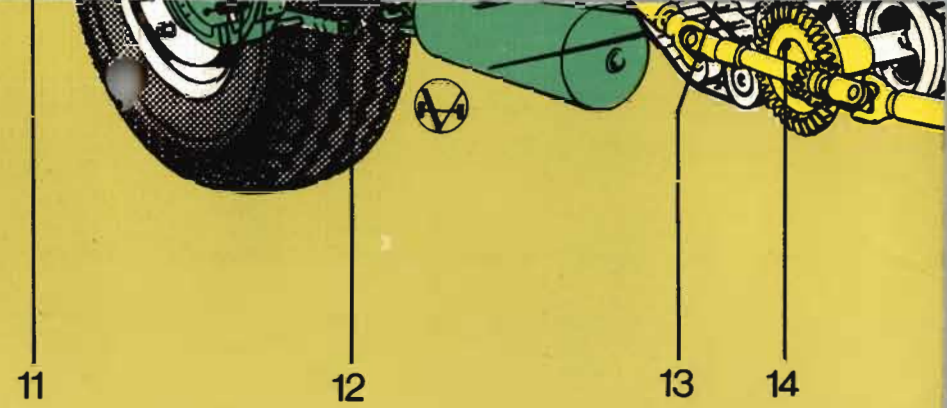
Kartoffel-Rodelader E684

1. Winkelgetriebe, Antrieb der 2. Siebkette
2. Winkelgetriebe, Feinkrauttrennung
3. Feinkrauttrennung
4. Hydraulikzylinder zur Verstellung des Elevators
5. Hydraulikzylinder für die Netzrutschenverstellung
6. Sicherheitskupplung
7. Hydraulikzylinder für den Roderahmen
8. Hauptgetriebe
9. Einstellung der Rodetiefe
10. Wegeventil
11. Getriebe für den Elevatorbetrieb
12. Anhängersteuernkupplung
13. Hydraulikzylinder für Lenkung
14. Winkelgetriebe, Antrieb für 1. Siebkette
15. Krautabweiser
16. Scheibenschar
17. Flügelrad
18. Doppelrollenkette

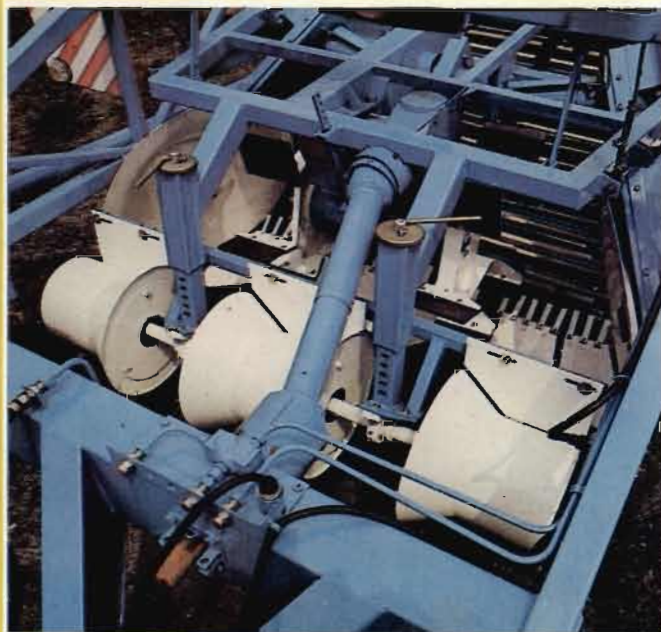




- Hydraulik
- Druckluftbremsanlage
- Verstellung 1. Siebkanal
- mechanisch angetriebene Teile
- Dammaufnahmeelemente



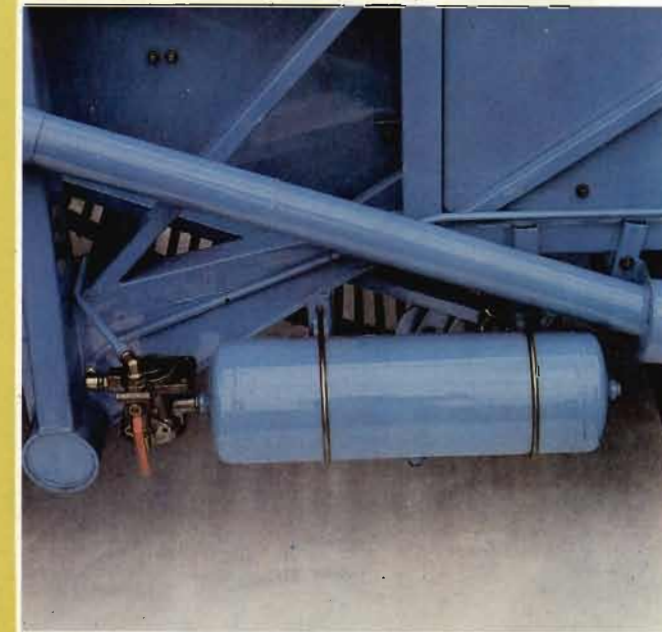
Neue Technik im Detail



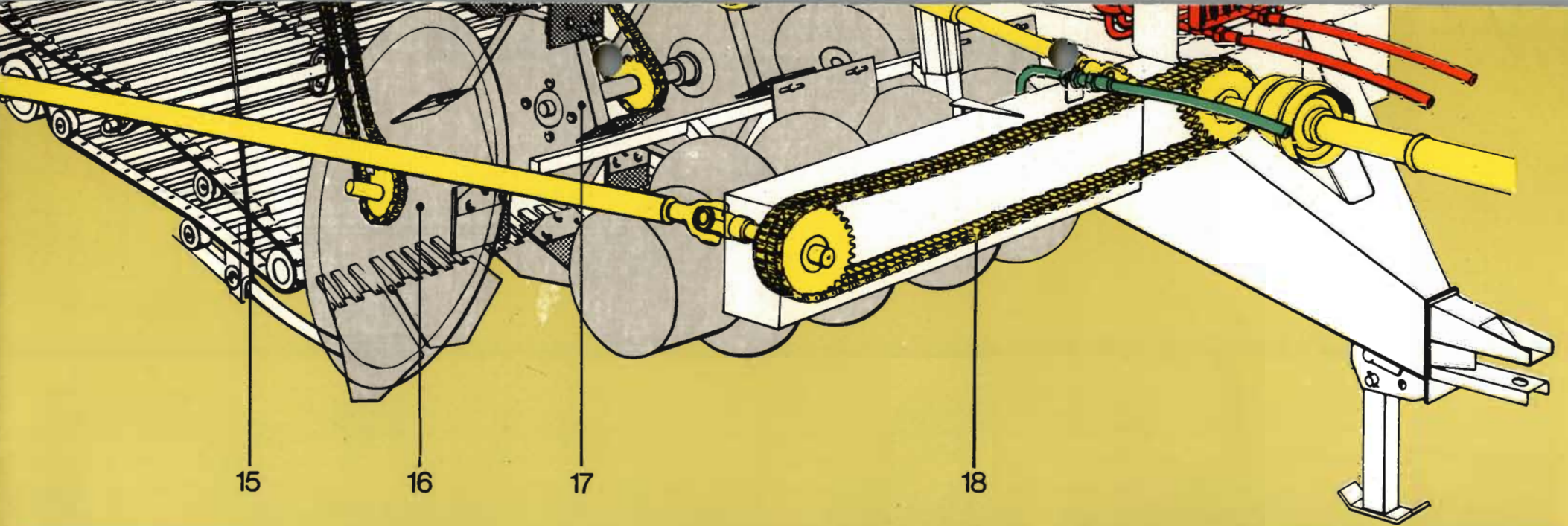
Dammaufnahme mit geteilten Blattscharen und Damm-
druckwalzen



Ende der ersten Siebkette, die zwei Klutenpneuwalzen
und die beiden Pralltücher über der zweiten Siebkette



Mittlere Seitenansicht rechts mit Antriebsstrang und
Druckluftbremsanlage



Hinteransicht mit Feinkrauttrennung und Teilansicht des Verladeelevators



Ansicht des oberen Teils des Verladeelevators mit federbelasteter Spannstation (ohne Netzsutsche)



Auslegerachse mit hydraulischer Lenkung und Druckluftbremse

Bevor Sie Ihre Kartoffelbestände einer Erntemaschine anvertrauen, sollten Sie deren Eigenschaften sorgfältig prüfen!

Europas größter Produzent an Kartoffelerntern bietet den Rodelader E 684 an. Jahrzehntelange Erfahrung beim Bau und Einsatz dieser Maschine führten zur Entwicklung verschiedener Varianten. Allen gemeinsam sind folgende Vorteile:

- Kartoffelernte ohne Handarbeit
 - 50 bis 100% höhere Hektarleistung gegenüber zweireihigen Rodetrennladern bei geringen Rodeverlusten und einem Minimum beschädigter Kartoffeln.
 - Einmannbedienung durch den Traktoristen
 - Hohe Verfügbarkeit durch störungsfreie Funktion
 - Geringer Verschleiß der Arbeitselemente
 - Robuste, übersichtliche und instandhaltungsgerechte Konstruktion
 - Gute Eignung für Komplex- und Nachteinsatz
- Das sind Trümpfe im harten Wettbewerb um wirtschaftliche Vorteile. Sollte Ihr Acker jedoch mehr als 15 Masseprozent Steine und 5 Masseprozent Kluten enthalten, so empfehlen wir eine nachfolgende, stationäre Aufbereitungstechnik (Automatische Trennanlage E 691, Übergrößenabscheider K 722, Untergrößen-, Erd- und Feinkrautabscheider K 720 u.a.m.).

Aufbau und Arbeitsweise des E 684

Dammaufnahme und erster Siebkanal

Die Kartoffeldämme werden durch geteilte Blattschare und seitlich angeordnete rotierende Scheibenschare vom Feld aufgenommen und durch Flügelräder der ersten Siebkette zugeführt. Die erforderliche Rodetiefe stellt man über die die Dammkrone kopierenden Dammdruckwalzen stufenlos ein. Der erste Siebkanal bildet mit der Dammaufnahme eine bauliche Einheit und ist im Hauptrahmen pendelnd aufgehängt. Zwei kräftige Zugfedern halten den ersten Siebkanal zusätzlich und verringern so den Druck der Dammdruckwalzen auf den Kartoffeldamm.

Die Siebelemente

Zwei Flachriemensiebelemente sieben die aufgenommene Erde vom Rodegut ab. Zwischen der ersten und der zweiten Siebkette befinden sich zwei Klutenpneuwalzen, deren Zwischenraum und Luftdruck verstellbar sind. Sie zerkrümeln die Kluten ohne die Kartoffeln zu beschädigen. Verstellbare, aktive Klopferwellen versetzen die zweite Siebkette in Schwingungen. Dadurch wird die Erde gründlich abgesiebt. Die Flachriemen-Hochleistungssiebketten garantieren eine gute Absiebleistung und schonende Behandlung der Kartoffeln bei minimalem Siebkettenverschleiß.

Agrotechnische Kennwerte:

Reihenabstand	700 bis 750 mm
Arbeitsbreite	3 Reihen
Flächenleistung (in reiner Arbeitszeit)	0,4-0,7 ha/h

Arbeitsgeschwindigkeit	ca. 6 km/h
Rodetiefe unter Dammkrone	bis 310 mm
Gesamtdurchsatz	30 t/h
Hangeinsatzgrenze in Schichtlinie bis	12%
Mittlerer Zugkraftbedarf	14 kN

Die Krauttrennung

Unter der zweiten Siebkette ist eine Einzugswalze für die Grobkrauttrennung angeordnet. Durch Schnellverstellung läßt sich die Arbeit dieser Walze stufenlos einstellen. Ein stark profiliertes, im Neigungswinkel stufenlos veränderbares Gummifingerband trennt Feinkraut und Erde vom Rodegut. Die Rückhaltewalze über der oberen Umlenkrolle des Gummifingerbandes verhindert Kartoffelverluste und löst noch vorhandene krauthängige Kartoffeln vom Kraut. Der Krautabweiser hinter der Feinkrauttrennung verhindert, daß Seitenwind das Kartoffelkraut auf die Dämme treibt.

Der Verladeelevators

Die Förderkette mit Plastmitnehmern auf Gummiflächriemen übergibt das Erntegut einem neben dem Rodelader fahrenden Transportfahrzeug. Die Abgabehöhe des Elevators ist verstellbar und kann dem Beladungszustand des Transportfahrzeuges angeglichen werden. Die großvolumige Förderkette bewältigt hohen Durchsatz, so daß auch bei überdurchschnittlichen Kartoffelerträgen keine Minderung der Flächenleistung eintritt.

Die variable Ausrüstung des Rodeladers E 684

Der Grundaufbau des E 684 gilt für alle Varianten. Damit er auch unter Ihren Bedingungen Höchstleistungen bringen kann, bieten wir nachfolgende Ausrüstungen an.

Ankopplung des E 684 am Traktor

- Zugmaul
- mit Zugöse

Hydraulikanlage

- Wegeventil mit vier Stelleinheiten (bei Netzsutsche)
- Wegeventil mit drei Stelleinheiten (ohne Netzsutsche)
- Direktanschluß am Traktor ohne Wegeventil auf der Maschine
- Wegeventil mit elektischer Fernbedienung und teilweisem Direktanschluß am Traktorhydraulik-Wegeventil
- Druckarmer Hydraulik-Rücklauf, zur Montage am Traktor

Bremsanlage

- ohne Druckluftbremsanlage, nur Feststellbremse mit Abreißsicherung
- Kontrollanschlüsse und Entwässerungsventil für Druckluftanlage

Lenkung der Hinterachsen

- hydraulische Lenkung der Hinterachsräder als Standardausführung (besonders geeignet für Spurhalten, Wenden und gegen Abdrift am Hang)
- ohne hydraulische Lenkung, aber nachrüstbar bei Bedarf

Verladeelevators

- Mit Netzsutsche (hydraulisch bedient), zur besonders schonenden Übergabe auf das Transportfahrzeug
- ohne Netzsutsche

Elektrische Beleuchtungsanlage

- Ausrüstung des Rodeladers mit der Beleuchtungsanlage entsprechend der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung des Einsatzlandes
- Arbeitsscheinwerfer für den Nachteinsatz

Maschinenbeschriftung

- Bedienhinweise in der jeweiligen Landessprache

Allgemeine technische Daten für alle Varianten

Abgabehöhe des Verladeelevators	bis 2900 mm
Siebkanalbreite	1570 mm
Transportgeschwindigkeit	bis 30 km/h
Entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Einsatzlandes	
Bremsen	Feststellbremse, Druckluftbremse
Beleuchtung	

Masse	4200 kg
Abmessungen bei Transportstellung	
Länge	8500 mm
Breite	2950 mm
Höhe	3410 mm
Abmessungen bei Arbeitsstellung	
Länge	9400 mm
Breite (mit Netzsutsche 6500 mm)	5800 mm
Höhe (mit Netzsutsche 4080 mm)	3480 mm

Wir sind bestrebt, unsere Erzeugnisse ständig weiterzuentwickeln. Ausführung und technische Daten können sich deshalb ändern und sind erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Hersteller verbindlich.





**Kombinat Fortschritt
Landmaschinen
VEB Weimar-Werk
DDR-5300 Weimar**

Exporteur:
Fortschritt Landmaschinen
Export-Import
Volkseigener
Außenhandelsbetrieb der DDR
DDR-1185 Berlin

DEWAG Leipzig
Text und Regie:
P. Rosenpflanzler
Grafik: B. Rössel
Foto: H. D. Kluge,
(Detail) A. Metzner
Ag 53/237/81 6000 II-16-8